

Kirtorfer zum ersten Mal in der Gauliga

Kirtofer erste siegt bei den Aufstiegskämpfen zur Gauliga in Merlau.

(Axel Jost)

Am Samstagmittag fanden die Aufstiegskämpfe zu den Gauligen Luftgewehr und Luftpistole im Schießsportzentrum Merlau statt. Dabei treten die Kreissieger der Schützenkreise Alsfeld, Laubach, Gießen und Marburg sowie die Vorletzten aus der Gauliga gegeneinander an. Die besten beiden Mannschaften steigen in die Gauliga auf. Unter der Leitung von Gausportleiter Wilfried Becker startete gegen 13:30 Uhr der erste Durchgang. Gegen 16:30 Uhr standen die Ergebnisse dann fest.

Im Luftgewehr verzichtete Vadenrod als Vorletzter der Gauliga auf Grund von Aufstellungsproblemen auf die Teilnahme und wird daher wieder Kreisklasse schießen.

Mit einer gewohnt guten Leistung von 1501 Ringen konnten sich die Kirtorfer Michael Kraft (381), Christian Dehnel (380) Katja de Tullio-Depoi (372) und Hardy Stein (368) gegen die Mitbewerber klar durchsetzen.

Als weitere Aufsteiger im Luftgewehr konnten sich die Schützen Vanessa Rahn (380), Jan Siegfried (371), Isabell Carle (368) und Kerstin Nöcker (363) vom SV Nieder Ohmen mit 1482 Ringen qualifizieren. Die Mannschaften aus Kleinlinden (1479) und Momberg (1465) mussten sich knapp geschlagen geben. Nur ein Ring trennten den besten Einzelschützen des Tages Michael Kraft (Kirtorf) 381 Ringe von seinem Mannschaftskameraden Christian Dehnel und Vanessa Rahn vom SV Nieder-Ohmen.

Somit starten in der kommenden Runde neben dem Aufsteiger Kirtorf, der SV Ober Breidenbach vom Schützenkreis Alsfeld in der Gauliga Luftgewehr. Die Kirtorfer Schützen konnten sich somit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte für die Gauliga qualifizieren. Ein gelungener Auftakt für das 150 jährige Jubiläum in diesem Jahr.

Für die heimischen Luftpistolen Schützen lief es dagegen nicht ganz nach Plan. Leider mussten die Schützen des SV Zell auf Vanessa Hoyer verzichten. Der Ersatzmann Thomas Feldpusch hatte zum ersten Mal eine Luftpistole in der Hand und schlug sich tapfer aber leider chancenlos. Mit 1303 Ringen musste man den anderen Mannschaften den Vortritt lassen. Der SV Leihgestern mit Isabella Oberheim 363 Gerd Cyrius 360, Igor Oborin 343 und Maximilian Weiß 342 sicherte sich den Klassenerhalt mit deutlichem Vorsprung vor den Schützen aus Rödgen 1386 und Laubach 1376.

Bester Einzelschütze wurde Panagiotis Tzallas mit 370 Ringen vom SV Laubach und beste Einzelschützim Isabella Oberheim mit 363 Ringen vom Sieger SV Leihgestern.



Alle Teilnehmer 1 + 2: Alle Teilnehmer der Aufstiegskämpfe



Kirtorf 1+2: Die Kirtorfer Mannschaft konnte sich mit 1501 Ringen für die Gauliga qualifizieren. Von links: Hardy Stein 368 Ringe, Katja de Tullio-Depoi (372), Christian Dehnel 380 und Michael Kraft 381 Ringe.



Leihgestern 1+2: Die Sieger mit der Luftpistole vom SV Leihgestern v. links Igor Oborin 343
Isabella Oberheim 363 Gerd Cyrius 360, und Maximilian Weiß 342